

Künstler / Christoph Maria Herbst



Christoph Maria Herbst wurde am 09. Februar 1966 in Wuppertal geboren. Parallel zu seinem Abitur und einer klassischen Banklehre startete er seine schauspielerische Karriere bereits im Jahr 1984 in der "Freien Theaterszene Wuppertal". Im Jahr 1986 gründete er dort zusammen mit anderen

Theaterbegeisterten das "Theater in Cronenberg", das bis heute existiert. Hier spielte er u.a. "Barfuß im Park" und "Macbeth".

Danach folgten zahlreiche Theater-Engagements, u. a. im "Metropoltheater München" (Broadway Danny Rose), im "Stadttheater Bremerhaven" (Lederfresse, Bluthochzeit, Außer Kontrolle, Ein Käfig voller Narren, Romeo & Julia), im "Hebbel-Theater Berlin" (Eins,Zwei,Drei) und am "Theater am Kurfürstendamm", ebenfalls in Berlin (Männerhort).

Im Jahr 1995 kam dann der erste Kinokurzfilm, in dem Christoph Maria Herbst mitwirkte. "Die 3 Liebhaber" war der Auftakt für zahlreiche nachfolgende Kinofilme. 1998 spielte er den Junggesellen in "Der wirklich letzte Junggeselle", 2001 folgte der Film "Morgen", 2002 "Lassie" und im Jahr 2003 glänzte er als "Hatler" in "Der WiXXer" und als des Herzogs Berater in "(T)RAUMSCHIFF SURPRISE".

Die TV-Karriere von Christoph Maria Herbst begann ebenfalls im Jahr 1995. Christoph hatte u.a. Rollen bei "Alarm für Cobra 11", "OA jagt Oberärztin", "Die Wache", "Ein seltsames Paar", "Beachboys", "Das Zimmermädchen und der Millionär" und von 2001 bis 2003 bei "Ladykracher". Für seine verschiedenen Rollen bei "Ladykracher" bekam er 2002 den "Deutschen Comedypreis" in der Kategorie "Beste Nebenrolle".

2004 spielte Christoph Maria Herbst mit Anke Engelke und Moritz Bleibtreu in Helmut Dietls "Vom Suchen und Finden der Liebe" und mit Alexandra Maria Lara in Doris Dörries "Der Fischer und seine Frau". 2005 war Christoph Maria Herbst der "King Julius" an der Seite von Michael "Bully" Herbig in "Hui Buh".

Seit Oktober 2004 mimt C. M. Herbst den fiesen Chef Bernd Stromberg in der Sitcom "Stromberg" - eine Produktion der BRAINPOOL TV GmbH. Christoph Maria Herbst wurde für "Stromberg" vier Mal mit dem "Deutschen Comedypreis" (2005, 2006, 2007 und

2010/Bester Schauspieler), dem "Bayerischen Fernsehpreis" (2005), dem "Goldenen Gong" (2005), dem "Jupiter Filmpreis" (2006 und 2012/Bester TV-Darsteller) und dem "Grimme-Preis" (2006) ausgezeichnet.

Im Frühjahr 2007 war Christoph Maria Herbst außerdem immer freitags um 21.15 Uhr in Sat.1 in der neuen Serie "Hilfe, Hochzeit! Die schlimmste Woche meines Lebens" zu sehen, die ebenfalls von der BRAINPOOL TV GmbH produziert wurde. Mit "Die Aufschneider", "Hände weg von Mississippi" und "Neues vom WiXXer" war er 2007 darüber hinaus gleich drei Mal im Kino und mit "Don Quijote" und "Jakobs Bruder" zwei Mal in TV-Filmen zu sehen.

Im Oktober 2007 erhielt Christoph Maria Herbst den "Deutschen Comedypreis" in der Kategorie "Bester Schauspieler" für "Stromberg" und für "Hilfe! Hochzeit! Die schlimmste Woche meines Lebens". In der erfolgreichen zweiteiligen BRAINPOOL-Komödie "Zwei Weihnachtsmänner" (Drehbuch: Tommy Jaud, Regie: Tobi Baumann) spielte Christoph Maria Herbst 2008 die Hauptrolle des Wirtschaftsanwalts Tilmann Dilling an der Seite von Bastian Pastewka. Seine Synchronstimme verlieh er 2008 sowohl für Kinofilme ("Willkommen bei den Sch'tis", "Horton hört ein Hu", "Rumba") als auch für Hörbücher ("Nicht mein Tag" von Ralf Husmann, "Schachnovelle" von Stefan Zweig).

2009 spielte er in dem Film "Wickie und die starken Männer" von Michael "Bully" Herbig mit und war in einer Gastrolle bei "Pastewka" zu sehen. 2010 stattete er dem "Traumschiff" einen Besuch ab, spielte in "Kreutzer kommt..." (ProSieben) den ungewöhnlichen Ermittler Kreutzer und war im Kinofilm "Wickie auf großer Fahrt" dabei. Im Oktober 2010 erhielt Christoph Maria Herbst den "Deutschen Comedypreis" in der Kategorie "Bester Schauspieler". Weitere Auszeichnungen folgten 2011 mit dem Deutscher Animationssprecherpreis für "Konferenz der Tiere" und im Jahr darauf konnte Christoph Maria Herbst den "Jupiter Filmpreis" als "Bester TV-Darsteller" entgegennehmen.

Nach Auftritten in zahlreichen weiteren TV- und Kino-Projekten sorgte er mit der Darstellung von Bernd Stromberg in dem von BRAINPOOL produzierten Kinofilm „Stromberg – Der Film“ für Furore. Innerhalb von vier Wochen verzeichnete der Film mehr als 1 Million Besucher!

Links

[Website von Stromberg](#)

[Website von Stromberg - Der Film](#)

[Stromberg auf MySpaas.de](#)

Kontakt

[schumacher | PR](#)

Silvia Schumacher

Kasparstr. 26

50670 Köln

Tel.: +49 (0) 221 169 246 76

Fax: +49 (0) 221 169 246 77

info@schumacher-pr.com

